

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an
der **Königlichen Universität Würzburg**
für das
Sommer-Semester 1832.

W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen fangen am 30ten April an.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach der, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht, und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzb. bei Bonitas 1821) vorgedruckten Rede: „Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt,“ in den ersten Tagen des Semesters von 9—10 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische Philosophie.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, jene nach seinem genannten Grundrisse der Anthropologie, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Ausg. Bamb. u. Würzb. bei Gübhardt 1816), wöchentlich 5mal in noch zu wählenden Abendstunden.

β) *Metaphysik.*

Professor METZ, nach den aus seiner Abhandlung über den Begriff der Naturphilosophie (Würzb. b. Streck 1829) ersichtlichen Momenten, mit Hinzufügung der metaphysischen Ideenlehre, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

b) *Praktische Philosophie, als Naturrecht und Tugendlehre, verbunden mit den Grundlehren der Religionswissenschaft, nach vorausgeschickter allgemeinen praktischen Philosophie.*

Professor METZ nach seinem Grundrisse der praktischen Philosophie (1r Bd. die allgemeine praktische Philosophie,

und von der besondern, Buch 1 das Naturrecht. (Würzb. b. Bonitas 1827) mit Hinzufügung der Tugendlehre, nach eigenem Plane, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

Praktische Philosophie, enthaltend a) *Religionslehre*, b) *Moral*, c) *Naturrecht*.

Professor WAGNER, nach seinem Organon der menschlichen Erkenntniss (Erlangen 1830), wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

c) *Naturphilosophie*.

Professor WAGNER, nach dem 4ten Abschnitte des Organon, nach Beendigung der praktischen Philosophie, in denselben Stunden.

3) *Geschichte der Philosophie*.

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen der Philosophie, und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

Professor WAGNER, mit Beziehung auf Tennemann's Grundrifs, herausgegeben v. Wendt, zu Anfange des Semesters, und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen, in denselben Stunden.

4) *Staatswissenschaft*, als wissenschaftliche Darstellung des Volkslebens und seiner äufsern Gestaltung.

Professor WAGNER, nach seinem Buche: der Staat (Würzb. 1815), wöchentlich 5mal, Morgens von 6—7 Uhr.

5) *Staatslehre*.

Professor BERKS, nach eigenem Plane mit Rücksicht auf Pöhlitz, verbunden mit einer Vergleichung der vorzüglichsten Staatsverfassungen des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 3mal von 6—7 Uhr Morgens.

6) *Pädagogik und Didaktik*.

Professor FROELICH, nach eigenen Ansichten mit Hinweisung auf Sailer und Schwarz, Montags, Mittwochen und Freitags von 7—8 Uhr Morgens.

7) *Geschichte der Erziehung.*

Professor FROEHLICH, zur Einleitung seiner Vorträge über Pädagogik, mit Hinweisung auf Schwarz.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Reine allgemeine Größenlehre, mit Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

Die allgemeine Arithmetik, in Verbindung mit der Algebra nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie der Mathematik überhaupt.

Professor METZ, nach seinem Handbuche der Elementar-Arithmetik in Verbindung mit der Elementar-Algebra (Bamb. u. Würzh. b. Göbhardt, 1804) und mit Hinweisung auf seine „sex mathematici argumenti dissertationes“ (Bamb. et Wirceb. ap. Göbhardt, 1799), wöchentlich 5 mal in einer zu wählenden Nachmittagsstunde.

2) *Niedere, reine und angewandte Geometrie mit ebener Trigonometrie.*

Professor SCHOEN, nach seinem Lehrbuche (Nürnb. bei Fels-
ecker, 2te Aufl. 1824), täglich von 8—9 Uhr.

Die Euclidische Geometrie, verbunden mit der ebenen und den Vorbegriffen zur sphärischen Trigonometrie.

Professor METZ, jene nach dem von Gerling herausgegebenen Lorenzischen Grundrisse der reinen Mathematik (Helmst. b. Fleckeisen, 1820) diese nach der in den Lorenzischen Grundlehren der allgemeinen Größenbe-
rechnung (Ebend. 1817) enthaltenen Lehre der Trigonometrie, wöchentlich 6mal von 7—8 Uhr, oder in einer anderen schicklichen Stunde des Vormittags.

Derselbe ist auch zum Vortrage der Analysis bereit.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Sulzbach b. v. Seidel 1832) täglich von 11—12 Uhr.

4) *Sphärisch: und theoretische Astronomie*, mit der Anleitung zur Anstellung astronomischer Beobachtungen auf dem Observatorium.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg bei Felscher, 1811), täglich von 2—3 Uhr.

5) *Physik und Chemie.*

a) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Professor OSANN, nach Munke's Handbuch der Physik, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

b) *Praktischen Unterricht in der analytischen Chemie* ertheilt

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der Analyse thierischer Flüssigkeiten nach Rose's Handbuch der analytischen Chemie, 5mal wöchentlich, täglich zweistündig von 3 bis 5 Uhr in dem Laboratorium der Universität.

6) *Naturgeschichte.*

a) *Zoologie.*

Professor LEIBLEIN, nach Cuvier, Goldfuß u. a., wöchentlich von 2—3 Uhr.

b) *Allgemeine Botanik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Zugrundlegung der Werke von De Condolle, Richard, Nees v. Esenbeck, Kunth u. A., in noch zu bestimmenden Stunden. Auch ist derselbe zur Leitung naturhistorischer Excursionen in der Umgegend bereit.

c) *Geognosie.*

Professor RUMPF, nach eigenem Entwurf, 4mal wöchentlich in geeigneten Stunden.

d) *Mineralogie* (resp. Oryktognosie).

Derselbe, nach Klocker's Handbuche, 4mal wöchentlich früh von 7—8 Uhr.

C. Historische Wissenschaften.

- 1) *Ueber die Beförderungsmittel und Hindernisse des historischen Studiums und der Geschichtschreibung.*

Professor GOLDMAYR öffentlich.

- 2) *Welgeschichte.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Wachler's Grundrifs, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

- 3) *Geschichte Deutschlands.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Schmidt, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, deutsche Geschichte nach Eichhorn, von 6—7 Uhr Morgens.

- 4) *Geschichte Bayerns.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Buchner und Zschokke, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, bayerische Geschichte nach Zschokke von 6—7 Uhr Morgens.

- 5) *Geschichte der germanischen Völker*, von ihrer ersten historischen Erscheinung an, bis auf die neueste Zeit, mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung der mittelalterlichen Städteverfassungen, nach Hüllmann.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, wöchentlich 4mal, von 7—8 Uhr Morgens.

- 6) *Statistik.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Hassel, wöchentlich 3mal von 6—7 Uhr Morgens.

- 7) *Staatengeschichte.*

Derselbe, mit einer vollständigen Entwicklung der neuesten Ereignisse in dem europäischen Staatensysteme, unter Hinweisung auf Heeren, wöchentlich 3mal von 8—9 Uhr, oder von 4—5 Uhr.

- 8) *Diplomatie.*

Derselbe, nach v. Martens Cours diplomatique, als collegium privatissimum.

- 9) Ueber die *historischen Hilfswissenschaften* liest, mit besonderer allerh. Genehmigung,

Rath Dr. BUCHINGER, wöchentlich 2mal am Montage und Mittwochen, von 3—4 Uhr, nach Schmid-Phiseldenk und Fefsmayr.

- 10) *Litterärsgeschichte*.

Professor GOLDMAYER, nach Wachler, in noch zu bestimmenden Stunden.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

Aesthetik als Kunstwissenschaft.

Professor FROELICH, nach eigenen Ansichten, unter Hinweisung auf Grohmann, mit kritischer Beleuchtung vorzüglicher Kunstwerke aus allen Kunstformen und in Verbindung mit der Kunstgeschichte, in noch zu bestimmenden Stunden.

E. Philologie.

I. Orientalische Philologie.

a) *Hebräische Sprache.*

Professor FISCHER, Fortsetzung des Unterrichts, mit Hinweisung auf Gesenius, und der Uebungen, Montags, Mittwochen und Freitags, von 2—3 Uhr.

b) *Chaldäische, syrische und arabische Sprache.*

Derselbe, Unterricht nach eigenem Plane unter Hinweisung auf Vater mit Uebungen, in noch zu wählenden Stunden.

II. Classische Philologie.

1) *Geschichte der alt-classischen Litteratur.*

Professor RICHARZ, die Geschichte der römischen Litteratur nach Matthia's Grundrisse der Geschichte der griech. u. röm. Litteratur, Morgens von 7—8 Uhr.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, die Geschichte der griechischen Litteratur, nach Matthia's Grundrisse, von 7—8 Uhr.

2) *Erklärung classischer Schriftsteller.*

a) *Pindar's pythische Gesänge* erklärt

Professor RICHARZ, von 7—8 Uhr abwechselnd mit der Geschichte der römischen Litteratur.

b) *Des Aristophanes Wolken.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, von 7—8 Uhr abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Litteratur.

c) *Cicero's Bücher de legibus.*

Professor RICHARZ, in gelegenen Stunden.

d) *Des Tacitus Annalen.*

Privatdocent Dr. WEIDMANN, in schicklichen Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Orientalische Philologie*

(siehe allgemeine Wissenschaften unter D.)

2) *Exegese der Bibel.*

a) *Allgemeine Einleitung in die heil. Schriften des alten Testaments.*

Professor FISCHER, von 10—11 Uhr in den 3 ersten Tagen der Woche.

b) *Fortsetzung der Auslegung der Evangelien.*

Derselbe von 10—11 Uhr in den 3 letzten Tagen der Woche.

c) *Erklärung gewählter Stellen der Propheten.*

Derselbe von 2—3 Uhr, wöchentlich 2mal.

d) *Erklärung der Briefe des heil. Petrus und Judas.*

Professor BICKEL, wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr.

3) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche

vom großen occidentalischen Schisma bis auf die neueste Zeit.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Hortig und Döllinger, wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.

4) *Dogmatik.*

Professor BICKEL, nach Brenner, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

5) *Moraltheologie.*

Professor RÜSCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 6—7 Uhr.

6) *Pastoraltheologie.*

7) *Homiletik.*

8) *Catechetik.*

9) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hinterberger, von 11—12 Uhr.

10) *Theorie des geistlichen Geschäfts - Styls* mit besonderer Rücksicht auf die Geschäfte des Pfarramtes im Königreiche Bayern.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Rechberger und in Verbindung mit Uebungen, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Naturrecht* in Verbindung mit der Philosophie des positiven Rechts.

Privatdocent Dr. LAUK, nach Stöckhard's Wissenschaft des Rechts (Leipzig 1825), wöchentlich 4mal.

2) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT nach seinem Lehrbuche des praktischen Pandectenrechts (Würzb. b. Stahel 1825) und nach sei-

nen Erörterungen einzelner Lehren des römischen Privatrechts (Würzb. b. Stahel 1820—21), täglich von 8—9 und 11—12 Uhr, und 3mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

3) *Erbrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Zimmern's Grundriß des in Deutschland geltenden Erbrechts, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

4) *Fränkisches Landrecht.*

Derselbe, nach eignen Heften und mit Hinweisung auf Schneid's *elementa jur: francon:* 4mal wöchentlich privatissime.

5) *Practisches europäisches Völkerrecht und Diplomatie.*

Professor BRENDL, nach Klüber, 5mal wöchentlich von 7—8 Uhr.

6) *Criminalrecht.*

Professor CUCUMUS, mit Hinsicht auf v. Feuerbach's Lehrbuch, auf das bayerische Strafgesetzbuch, und den Entwurf des Strafgesetzbuches, (München 1831), wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

7) *Criminalprozeßs.*

Derselbe, mit Hinsicht auf v. Feuerbach und die Gesetzbücher, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor RINGELMANN, mit besonderer Hinsicht auf das bayer. Strafgesetzbuch und den Entwurf einer neuen Criminalordnung, (München 1831), 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

8) *Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Prozeßses.*

Professor KILIANI nach Linde, mit besonderer Berücksichtigung des Entwurfs der Civilgerichtsordnung, (München 1831), wöchentlich 6mal in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. LAUK, nach Linde, und mit praktischen Uebungen, täglich von 10—11 Uhr, privatissime.

9) *Ueber gerichtliche Beredsamkeit.*

Privatdocent Dr. LAUK, nach Zachariä, mit Uebungen, publice am Dienstage und Donnerstage, Abends von 4—5 Uhr.

10) *Civilpracticum und Relatorium.*

Professor KILIANI, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen aus der streitigen und nicht streitigen Gerichtsbarkeit, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

11) *Criminalpracticum und Relatorium.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen in den Geschäften des untersuchenden sowohl, als des erkennenden Richters, so wie des Vertheidigers, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

12) *Examinatorium und Disputatorium über sämmtliche Zweige der Rechtswissenschaft.*

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der, für die zum Staatsdienste aspirirenden Rechtsandidaten bestimmten Prüfungs-Gegenstände, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

C. *Staatswirthschaft.*

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanz-Wissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach v. Jacob, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

3) *Polizeiwissenschaft und Polizei-Recht.*

Professor BRENDL, mit besonderer Rücksicht auf den neuesten Entwurf des Polizeistraf-Gesetzbuches, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Dr. P. Ph. Geier's Lehrbuch der Landwirthschaft (Sulzbach 1828), wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

6) *Bergbaukunde.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Brard (aus dem franz. von Hartmann, Berlin 1830), wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

7) *Technologie*, die 2te Hälfte, mit chemischen und mechanischen Demonstrationen und Vorzeigung der rohen Stoffe und Fabrikate.

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt's Compendium (Berlin 1831), und nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

8) *Handelswissenschaft.*

Professor GEIER jun., nach Bleibtreu's Lehrbuch, (Carlsruhe 1830), und zum Theile nach seiner Charakteristik des Handels, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) Ueber *Wissenschaft und akademisches Leben*, nach Göthe's Faust.

Dr. HENSLE, 1mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

2) *Anatomie des Menschen.*

Professor MÜNZ, nach Meckel, täglich von 11—12 Uhr.

3) *Vergleichende Anatomie.*

Derselbe, nach Carus, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

4) *Anatomie der Hernien.*

Derselbe, nach eigenen Heften, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

* Derselbe leitet die Secirübungen auf dem anatomischen und zootomischen Theater.

5) *Physiologie.*

Professor HOFFMANN, nach Burdach, von 10—11 Uhr.

Professor FRIEDREICH, nach Magendie, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Dr. HENSLE, dieselbe, nach Burdach, mit physiologischen Experimenten, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

6) *Chemie und Pharmacie.*

Professor PICKEL, nach fortgesetzter und vollendeter allgemeinen Chemie, die pharmaceutische Chemie, mit Benützung der officinellen Gegenstände aus dem botanischen Garten.

Medicinische Chemie.

Professor OSANN, nach dem 2ten Bande von Gmelin's Handbuch der Chemie, neueste Aufl. (die organische Chemie enthaltend), und nach der preussischen Pharmacopöe, übersetzt und erläutert von Dulk, 5mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Pharmaceutische Chemie.

Professor RUMPF, nach eigenem Plane, jedoch mit besonderer Rücksicht auf Döbereiner's Handbuch, (Leipzig u. Basel 1831), täglich von 4—5 Uhr privatissime.

7) *Botanik.*

Professor HELLER, nach seiner Flora wirceburgensis, 4mal in der Woche, von 7—8 Uhr Morgens.

Derselbe wird Demonstrationen der bloß medicinischen und Giftgewächse am Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr anstellen.

8) *Allgemeine Pathologie.*

Professor RULAND, nach Gmelin, in 4 Stunden, die beliebig ausgewählt werden können.

9) *Geographische Nosologie.*

Dr. FUCHS, nach Schnurrer, wöchentlich 2 Stunden.

10) *Allgemeine Pathologie und Therapie.*

Professor HOFFMANN, nach Bartels, von 2—3 Uhr.

Dr. FUCHS, nach Hartmann, wöchentlich 4 Stunden.

11) *Allgemeine Pathologie mit Semiotik und allgemeiner Therapie.*

Professor FRIEDREICH, nach Gmelin, und eigenem Handbuche, täglich von 10—11 Uhr.

12) *Arzneimittellehre.*

a) Professor RULAND in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, (nach Bischoff und Barthels), wöchentlich 6 Stunden, von 7—8 Uhr Morgens.

b) Professor RUMPF, dieselbe in Verbindung mit ärztlicher Receptirkunst, (beide nach Vogt's Lehrbüchern), und pharmaceutischer Waarenkunde, nach Dulk's Commentar der neuen preussischen Pharmacopöe und mit Benützung seiner eigenen Sammlung pharmaceutischer Drogen und Präparate, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Äerztliche Receptirkunst.

Dr. FUCHS, nach Choulant, wöchentlich 2 Stunden, privatissime.

13) *Specielle Pathologie und Therapie.*

Professor SCHÖNLEIN, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

Dr. FUCHS, (die Klasse der Neurosen), nach Raimann, wöchentlich 6 Stunden.

14) *Ueber Fieber, Entzündungen, akute und chronische Hautausschläge.*

Professor HERGENRÜTHER, nach seinem Systeme der Heilungslehre, (Würzb. b. Strecker 1828) in noch zu bestimmenden Stunden.

15) *Kinderkrankheiten.*

Professor RULAND, nach Meißner, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

16) *Ueber animalischen Magnetismus.*

Dr. HENSLE, in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht, 2mal die Woche von 2—3 Uhr.

17) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, über Militäarchirurgie, besonders in operativer Beziehung, nach Hennen's Grundsätzen der Militäarchirurgie, (Weimar 1822), wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

Derselbe hält Selbstübungen der Studierenden in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen, privatissime.

18) *Geburtshülfe.*

Geburtshülflche Manual- und Instrumental- Operationen am Fantome und an Leichen.

Professor d'OUTREPONT.

19) *Gerichtliche Medicin und medicinische Polize.*

Professor RULAND, nach Anleitung seines eigenen Entwurfes, in 4 Stunden von 3—4 Uhr.

Professor FRIEDREICH, Staatsarzneikunde, nach Henke, 3mal von 2—3 Uhr.

20) *Medicinische Klinik.*

Professor SCHÖNLEIN, täglich von 9—10 Uhr im Julius-Hospitale.

21) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, täglich von 10—11 Uhr im Julius-Hospitale.

22) *Geburtshülflche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen und Vorlesungen über Weiberkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

23) *Ambulante Klinik.*

Professor HERGENRÜTHER, täglich von 1—4 Uhr.

Klinisches Conversatorium.

Derselbe, täglich früh von 6—7 Uhr.

24) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten und dagegen wirkende Medicinal- und Polizeianstalten nach Wollstein.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere, nach Waldinger.

25) *Geschichte der Medicin und der Krankheiten.*

Professor HOFFMANN, nach Sprengel, privatissime.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—5 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale steht Mittwochen und Samstags von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr.

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 4—6 Uhr offen.

Das Naturalien-Cabinet der K. Universität wird den Studierenden jeden Mittwoch, Nachmittags von 2—4 Uhr, geöffnet.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor STÖHR.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BÜNDGENS.
